

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 parlamentsdienste@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 152/2003 (DBK)

Interpellation Fraktion FdP/JL: Mathematiklehrmittel auf der Oberstufe (10.09.2003)

Das Departement für Bildung und Kultur hat ein neues Mathematik-Lehrmittel für die gesamte Oberstufe für obligatorisch erklärt. Dieser Entscheid und die Art und Weise, wie er zustande gekommen ist, hat bei verschiedenen Lehrkräften Kritik und Unmut ausgelöst.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten

1. Aus welchen genauen Überzeugungen und Überlegungen kam die Lehrmittelkommission nach der Neu beurteilung zum Entscheid, das mathbu.ch auf der gesamten Oberstufe einzuführen?
2. Wurden in der Lehrmittelkommission verschiedene Lehrmittel unter den gleichen Voraussetzungen über eine gewisse Zeit einer echten Evaluation unterzogen? Wurde der zweite und der dritte Band des mathbu.ch auch einer echten Evaluation unterzogen?
3. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass die Einführung des mathbu.ch eine Neubearbeitung bzw. Überarbeitung des Lehrplans mit sich bringt und dass sich der Lehrplan in der Mathematik somit dem neuen Lehrmittel anpassen muss und nicht umgekehrt? Ist diese Vorgehensweise sinnvoll?
4. Aus welchen Gründen ist es möglich auf allen drei Stufen der Oberstufe (Bez., Sek., und Oberschule) ein einziges Mathematiklehrmittel für obligatorisch zu erklären? Ist der Regierungsrat der Meinung, dass alle Schüler über alle Stufen mit einem einzigen Mathematiklehrmittel optimal gefördert werden können?
5. Wie ist der Übergang von der Bezirksschule in weiterführende Schulen gewährleistet, wenn sich die abnehmenden Schulen (Kantonsschule, Berufsmittelschule) für ein anderes Lehrmittel einsetzen? Worauf stützt sich die Aussage, dass der Übertritt von der Bez. in die MAR-Schulen mit dem neuen Lehrmittel möglich ist?
6. Mit welchen Kostenfolgen haben die Gemeinden mit der Einführung des neuen Lehrmittels zu rechnen? Wie sieht konkret die Weiterbildung der Oberstufenlehrkräfte aus? Mit welchen Kostenfolgen ist in diesem Zusammenhang zu rechnen?

Begründung (10.09.2003): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Peter Brügger, 2. Andreas Schibli, 3. Kurt Henzi, Regula Gilomen, Stefan Ruchti, Simon Winkelhausen, Alexander Kohli, Stefan Liechti, Peter Wanzenried, Kurt Fluri, Roland Frei, Beat Käch, Annekäthi Schlupe, Hansruedi Zürcher, Beat Loosli, Robert Hess, Kurt Zimmerli, Thomas Mägli, Ernst Christ, Enzo Cessotto, Hubert Bläsi, Regula Born. (22)